

Bericht zur Studienfahrt an den Gardasee der TK11A vom 28. Mai- 31. Mai 2017

Der Gardasee ist gerade für Touristen ein beliebtes Ziel. Nach einer relativ kurzen Anfahrt aus Deutschland bietet die Region zahlreiche Möglichkeiten zwischen Kultur, Sport und Entspannung. Dies und den berühmten italienischen Flair wollten wir bei unserer Studienfahrt erleben.

Tag 1

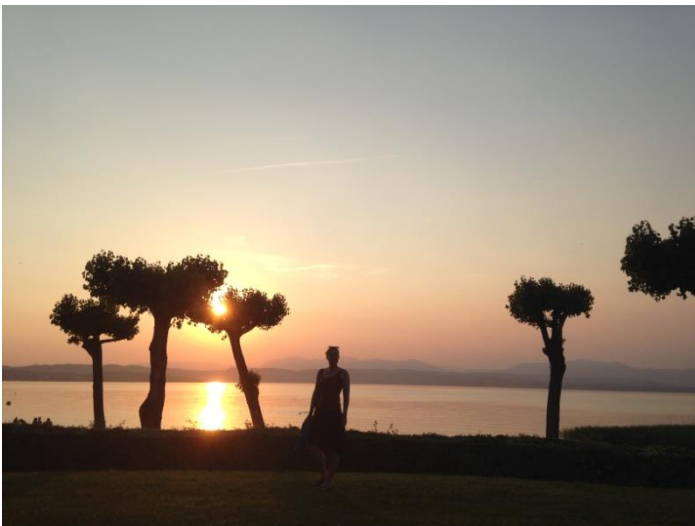
Treffpunkt 5:45 Uhr am Nelson-Mandela-Platz, 6:00Uhr Abfahrt - los geht´s, die Studienfahrt an den Gardasee kann beginnen. Die Vorfreude im Bus ist deutlich zu spüren, das Wetter soll toll werden und die gesamte Klasse ist motiviert, die Region rund um den Gardasee zu erkunden.

Nach 7 Stunden Busfahrt sind wir an unserem Ziel: Garda Village bei Sirmione. Jetzt erst einmal unser Zuhause für die nächsten drei Nächte beziehen - unsere Mobilehomes. Nun haben wir Zeit uns den Gardasee aus nächster Nähe anzusehen bzw. zu plantschen und zu sonnen.

Nach dieser Erfrischung geht es um 17:30 Uhr mit dem Bus nach Sirmione, wo wir die Möglichkeit haben Speedboat zu fahren. Es geht rund um die Halbinsel von Sirmione. Von der Seeseite aus kann man die Grotten des Catull sehen und der Guide zeigt uns wo die warmen Heilquellen aus dem Grund des Gardasees sprudeln. Um 19:30 Uhr ist Essenszeit - landestypische Pizza und Pasta in der ersten Reihe am Gardasee, lecker!

Tag 2

Nach einem ordentlichen Frühstück auf der Terrasse geht es in den Norden des Gardasees. Hier trennt sich die Klasse, um entweder den Monte Baldo (2218 m) mit der Seilbahn zu erklimmen und eine wundervolle Aussicht zu genießen oder sich sportlich zu betätigen und ab Torbole auf Mountainbikes umzusteigen. Mit den Mountainbikes geht es durch Riva, um von dort aus in die Berge zu starten. Der Weg ist nichts für Anfänger. Mit viel Geröll unter den Reifen geht es stetig bergauf. Die Aussicht macht aber die ganze Anstrengung wett. Nach einer kleinen flüssigen Stärkung oder einem Eis geht es wieder stürmisch bergab - was ein Erlebnis! Die „Bergsteiger“ genießen die Fahrt mit der drehbaren Gondel und wandern ein Stück bis zu einem Aussichtspunkt, der uns einen fantastischen Blick über den Gardasee bietet. Nach einer Einker in der Berghütte, fahren wir wieder nach unten, um das malerische Örtchen Malcesine zu erkunden. Nach einem Busfahrerwechsel sammeln die Radfahrer die andere Gruppe am Monte Baldo wieder auf.



bahn zu erklimmen und eine wundervolle Aussicht zu genießen oder sich sportlich zu betätigen und ab Torbole auf Mountainbikes umzusteigen. Mit den Mountainbikes geht es durch Riva, um von dort aus in die Berge zu starten. Der Weg ist nichts für Anfänger. Mit viel Geröll unter den Reifen geht es stetig bergauf. Die Aussicht macht aber die ganze Anstrengung wett. Nach einer kleinen flüssigen Stärkung oder einem Eis geht es wieder stürmisch bergab - was ein Erlebnis! Die „Bergsteiger“ genießen die Fahrt mit der drehbaren Gondel und wandern ein Stück bis zu einem Aus-

sichtspunkt, der uns einen fantastischen Blick über den Gardasee bietet. Nach einer Einker in der Berghütte, fahren wir wieder nach unten, um das malerische Örtchen Malcesine zu erkunden. Nach einem Busfahrerwechsel sammeln die Radfahrer die andere Gruppe am Monte Baldo wieder auf.

Tag 3

Wir machen uns um 10:00 Uhr auf unseren Weg nach Verona, um unsere selbst vorbereitete Stadtführung zu beginnen. Das Wetter spielt wieder hervorragend mit und die Highlights Veronas wie die Arena, die Ponte Scaligero, der Balkon der Julia und der Piazza delle Erbe sind definitiv einen Besuch wert. Zu jeder Station hören wir einen informativen Schülervortrag. Verona ist eine sehr schöne Stadt mit vielen verwinkelten Gassen, die zum Schlendern und Verweilen einladen, aber auch zum Shoppen finden wir hier einiges.

"In Vino Veritas" ist das nächste Motto, auf zur Weinprobe nach Bardolino. Das kleine Bio-Weingut Cà Bottura liegt im Hinterland. Claudia die Winzerin nimmt uns mit zum Weinberg und klärt uns über die hier angebauten Rebsorten und Leseverfahren auf. Wir erfahren, dass das Weingut zusätzlich auch Olivenöl produziert. Die Geschmäcker sind natürlich verschieden, aber bei den vier Weinen, die wir im Anschluss verkosten dürfen, ist für jeden Etwas dabei. Im Weinkel bekommen wir noch kleine Brothäppchen mit Oliven- und Paprikapaste und Olivenöl, Käse und Cracker. "Daheim" angekommen, haben wir die Möglichkeit am Campingplatz essen zu gehen oder uns selbst etwas zuzubereiten.



Tag 4 - der letzte Tag

Die letzte Nacht ist kurz, denn nach einem ausgiebigen Plausch am Abend müssen wir bereits um 08:30 Uhr auschecken. Um 9:00 Uhr geht es in das letzte schöne Städtchen – Lazise. Ein Besuch des Wochenmarktes ist ein Muss am Gardasee, denn hier kann man Kleidung, Olivenöl, Schmuck und Lebensmittel kaufen - alles sehr italienisch. Was für ein gelungener Abschluss einer schönen Studienreise an den traumhaften Gardasee. Ankunft in Nürnberg am Mittwoch den 31. Mai - 20:00 Uhr.

Unser Fazit: Die Region rund um den Gardasee ist definitiv eine Reise wert, egal ob für Genießer, Shopaholics oder Sportler und für uns wird es nicht der letzte Besuch gewesen sein.

Ciao!

Katharina Barth & Sabrina Link